



Jede einzelne Stimme zählt!

Gestalten Sie mit Ihrer Erfahrung die Zukunft der Dystonie-Forschung.

Ihre Erfahrungen sind wertvoll

Viele Menschen mit Dystonie kennen diesen Weg: Jahre bis zur richtigen Diagnose, Missverständnisse im Alltag und Beschwerden, die für andere oft unsichtbar bleiben. Dystonie betrifft nicht nur Bewegungen, Muskeln und Körperhaltung - sie berührt oft den ganzen Alltag.

Warum die VIDA-Studie so wichtig ist

Schmerzen, Erschöpfung (Fatigue), Schlafstörungen, Konzentrations- und Gedächtnisprobleme oder psychische Belastungen begleiten viele Betroffene. Gerade diese nicht-motorischen Symptome bestimmen häufig die Lebensqualität - und werden noch zu wenig wissenschaftlich untersucht.

Darum geht es in der Studie

Die VIDA-Studie des Universitätsklinikums Bonn möchte besser verstehen, wie Dystonie Denken, Gefühle, Alltag und soziale Beziehungen beeinflusst. Dazu werden Teilnehmende zu ihrer Erkrankung, Behandlung, emotionalem Wohlbefinden und ihrer geistigen Leistungsfähigkeit befragt.

Warum Ihre Teilnahme zählt

Jede ausgefüllte Befragung hilft, Dystonie besser zu verstehen. Die Ergebnisse können dazu beitragen, Begleiterscheinungen sichtbarer zu machen, die medizinische Versorgung gezielter weiterzuentwickeln und die Lebensqualität von Betroffenen stärker in den Mittelpunkt zu rücken.

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können Personen ab 18 Jahren, die an Dystonie erkrankt sind oder einen begründeten Verdacht auf diese Erkrankung haben und in Deutschland behandelt wurden oder werden. Die Befragung dauert ca. 20 Minuten und erfolgt online.

Jetzt teilnehmen
Scannen Sie den QR-Code oder nutzen Sie den
Link:
www.soscisurvey.de/VIDA_Studie/



Die Teilnahme ist online, anonym und
wissenschaftlich begleitet.

**Ihre Erfahrung ist einzigartig. Ihre Stimme ist wertvoll. Ihre Teilnahme kann
Zukunft verändern.**

Gemeinsam machen wir Dystonie sichtbar - für mehr Wissen, bessere Versorgung und
mehr Lebensqualität.

Studieninformationen

Durchführende Institution: Universitätsklinikum Bonn - Zentrum für Neurologie, Klinik für Parkinson-, Schlaf- und
Bewegungsstörungen
Studienleitung: Dr. phil. Dipl.-Psych. Catherine N. Widmann
Kontakt: catherine.widmann@ukbonn.de